

Als mir die Fotoarbeiten von Birgit Sventa Scholz erstmals begegneten waren sie bereits auf dem Weg sich immer mehr von der zunächst fotografischen Vorlage zu entfernen.

Die Motive weisen auf einen psychologischen Hintergrund oder Alltagsbegebenheiten hin. Dabei bedienen sie sich zunehmend geheimnisvoll verschlüsselter Formen.

Botschaften scheinen sich in Kürzeln, Aneinanderreihungen von Mustern und Zeichen verbergen zu wollen. Gleichzeitig bilden sie neue Sichtweisen und ziehen so die Aufmerksamkeit auf sich.

Mittels Manipulationen im Fotolabor werden die sorgfältig gestalteten Fotoarbeiten von Brigit Sventa Scholz manchmal zu morbiden, scheinbar mit Vergangenheitsspuren daherkommenden Fotounikaten.